

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2007-08-22

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Bauen,
Denkmalpflege und
Naturschutz
Bearbeiter: Herr Friese
Telefon: 545-2062

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00083/2004

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Nahverkehrsplan 2003 - 2007

Beschlussvorschlag

Dem Nahverkehrsplan 2003-2007 wird als Rahmen für die weitere Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zugestimmt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Der Nahverkehrsplan ist als Rahmenplan einzuordnen, der die zukünftige Entwicklung des straßengebundenen ÖPNV darstellen soll; hierzu gehören aus formaler Sicht der Busverkehr und der Straßenbahnverkehr. Er bewegt sich im Spannungsfeld zwischen dem ÖPNV-Gesetz des Landes Mecklenburg Vorpommern (ÖPNV-G M-V) und dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) des Bundes und gibt insbesondere Bedienungsstandards, Qualitätsanforderungen, Eckwerte der Fahrleistungen, den Investitionsbedarf und den Finanzierungsplan vor. Die konkrete Ausgestaltung der Fahrpläne und Tarife obliegt den konzessionshaltenden Verkehrsunternehmen.

2. Notwendigkeit

Die Zielvorstellungen des alten Nahverkehrsplanes (Stand März 1998) mussten zur Anpassung an die aktuellen Rahmenbedingungen fortgeschrieben werden. Das betrifft im Besonderen den bisherigen und weiteren Rückgang der Bevölkerung, aber auch die Entwicklung der Schulstruktur und Schülerzahlen sowie der Beschäftigten und Berufspendler. Von besonderer Bedeutung ist die angespannte Haushaltlage. Begleitend zu den Veränderungen in der Stadtstruktur und im Straßennetz sowie den Veränderungen der Besiedlungsdichte und ÖPNV-Nutzung müssen Liniennetz und

Fahrplanangebot den neuen Bedingungen entsprechen.

Das zukünftige Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr hat trotz notwendiger Einschränkungen weiter eine sehr hohe Qualität, besonders bei dem Hauptträger Straßenbahn. Die Daseinsvorsorge wird in vollem Umfang gesichert. Die Belange behinderter Menschen und anderer Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wurden besonders berücksichtigt.

Der Nahverkehrsplan wurde in 3 Sitzungen mit dem Nahverkehrsbeirat beraten. Dabei wurden die abgegebenen Stellungnahmen bewertet, Änderungen eingearbeitet und in der abschließenden Sitzung ein positives Votum abgegeben. In die Erarbeitung wurden darüberhinaus die Ortsbeiräte, der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat einbezogen.

3. Alternativen

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

5. Finanzielle Auswirkungen

Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit sind trotz der Senkung der Kosten für den ÖPNV Erhöhungen der Verkehrstarife nicht zu vermeiden.

Durch die genannten Maßnahmen reduzieren sich, wie im Haushalts sicherungskonzept festgelegt, die Zuschüsse der Landeshauptstadt Schwerin zum Öffentlichen Personennahverkehr kontinuierlich von 2003 bis 2007.

planmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr

Haushaltsstelle: 79200.71500 (Betriebskostenzuschuss NVS GmbH)

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht Stellungnahmen

Anlage 2: Ergebnisse der Beteiligung des Behinderten-, Seniorenbeirates und Ortsbeiräte

Anlage 3: Fortschreibung Nahverkehrsplan 2003-2007 - Zusammenfassung

Anlage 3.1: Fortschreibung Nahverkehrsplan 2003-2007 – Analyse und Konzeption

Anlage 3.2: Fortschreibung Nahverkehrsplan 2003-2007 – Karten

gez. Heidrun Bluhm
Beigeordnete

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister